

Olaf Lies

Mitglied des Niedersächsischen Landtages

Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Stellv. SPD-Fraktionsvorsitzender im Niedersächsischen Landtag
Stellv. Landesvorsitzender SPD-Niedersachsen
Kreisvorsitzender SPD-Friesland



Landtag
Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1
30159 Hannover
Tel.: (0511) 3030 – 3139
olaf.lies@lt.niedersachsen.de

Wahlkreisbüro
Rathausplatz 14
26382 Wilhelmshaven
Tel.: (04421) 77919-10
Fax: (04421) 77919-20
info@olaf-lies.de

Pressemitteilung

Abgeordnetenbüro Hannover
Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1
30159 Hannover
Tel.: (01578) 7258056
buero-hannover@olaf-lies.de

privat
Tichelboeweg 18
26452 Sande
Tel.: (04422) 99 19 77
Mob.: (0171) 7 40 65 93

www.olaf-lies.de

27. November 2012/Li

Gespräch zum aktuellen Stand der Bahnumfahrung Sande

Olaf Lies lädt Landvolk und Landwirte zum Informationsgespräch ein

„Negative öffentliche Diskussionen über die Bahnumfahrung Sande helfen dem Projekt nicht und verzögern möglicherweise sogar die Realisierung“, so Frieslands SPD-Landtagsabgeordneter Olaf Lies mit Blick auf die in den letzten Wochen vom Landvolk und Landwirten geäußerte Kritik am Verlauf der zukünftigen Bahnumfahrung Sande. Immerhin, so Lies, diskutiere man seit über 10 Jahren über die Umfahrung und seit mehr als 5 Jahren ist auch klar, dass es zu dieser konkreten Lösung kommen wird. Auch die Ansprechpartner seien doch allen bekannt gewesen. „Warum wenden sich die Landwirte nicht an die Politik?“, fragt Lies. Um den Konflikt aber jetzt zu bereinigen, schlägt Lies deshalb ein Gespräch mit den betroffenen Landwirten und dem Landvolk vor und lädt dazu auch Vertreter der Bahn ein.

„Ich lade alle herzlich am 14. Dezember um 19:00 Uhr zu einem Informationsgespräch in Sande ein und werde über das Landvolk die Betroffenen anschreiben.“ Lies geht davon aus, dass die Planfeststellungsunterlagen bis zum 14. Dezember vorliegen. „Damit liegt auch die Detailplanung vor, die die Auswirkungen für jede einzelne Fläche aufzeigen wird.“ Zugesagt war die Auslegung von der Bahn bereits für den November. Die Unterlagen sind nach der Prüfung vom Eisenbahnbundesamt in Hannover an die Landesbehörde für Straßenbau in Hannover übersandt worden. „Ich hoffe, dass die Unterlagen jetzt kurzfristig der Gemeinde zugestellt werden.“ Herzliche eingeladen sind auch interessierte Bürgerinnen und Bürger, die sich über den aktuellen Stand informieren wollen. Die Unterlagen selber werden einen Monat lang ausgelegt. Eins steht für Lies aber definitiv fest. „Wir reden über die jetzige Lösung. Eine Diskussion über eine andere Variante kommt für mich nicht in Frage!“